

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-124/13
HA	

Geschäftsbereich: OB

Fachbereich: RStU

Termin der Tagung: 27.11.2013

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	22.10.2013	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	19.11.2013	☒ Hauptausschuss	20.11.2013
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.11.2013
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	07.11.2013	☐ Information an AG Stadtteile	
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 des Jugendkulturzentrum Glad-House und Ergebnisverwendung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der geprüfte Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House wird mit
einer Bilanzsumme von 2.780.268,55 €
und einem Jahresverlust von 108.445,96 € festgestellt.
- Der Jahresverlust in Höhe von 108.445,96 € wird auf neue Rechnung Vorgetragen.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 7 Punkt 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) ist durch die Stadtverordnetenversammlung der geprüfte Jahresabschluss 2012 festzustellen und die Ergebnisverwendung zu beschließen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRG Audit GmbH hat den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrums Glad-House geprüft und mit Datum vom 10.06.2013 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das kommunale Prüfungsamt hat keine eigenen Feststellungen getroffen und verzichtet mit Schreiben vom 09.08.2013 auf eine Erörterung des Prüfungsergebnisses.

Der Wirtschaftsplan 2012 sah einen Jahresverlust von 58,2 T€ vor. Im Jahresabschluss wird ein Jahresverlust 108,4 T€ ausgewiesen. Positiv auf das Jahresergebnis wirkten sich die höher als geplant erzielten Umsätze (25,1 T€), die sonstigen betrieblichen Erträge (40,2 T€) sowie die Einsparungen bei den Personalkosten aus (20,5 T€). Zeitgleich erhöhten sich der Materialaufwand (45,5 T€), die Abschreibungen (37,5 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (52,9 T€), weshalb das Jahresergebnis gegenüber dem Plan negativ abweicht.

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2012 beliefen sich auf insgesamt 538,1 T€. Davon entfielen 276,3 T€ auf die Gastronomie, 250,2 T€ auf Kulturveranstaltungen und 11,6 T€ auf Mieterlöse.

Das Glad-House erhielt im Jahr 2012 Betriebskostenzuschüsse durch die Stadt Cottbus in Höhe von 453,9 T€ (Plan 453,9 T€), sowie Zuschüsse des Landes Brandenburgs in Höhe von 75,0 T€ (Plan 75,0 T€). Der Investitionszuschuss betrug 569,1 T€ (Plan 561,3 T€).

Der Jahresverlust von 108,4 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 763,3 T€ (27,6 %).

Weitere Angaben können dem Jahresabschluss bzw. dem Prüfbericht entnommen werden.

Anlagen:

Anlage 1 kompletter Prüfbericht zum Jahresabschluss 2012

Verteiler: je 2 x Büro StVV Angelegenheiten und Fraktionen der StVV

Anlage 2 Jahresabschluss 2012 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Anhang) sowie der Lagebericht des Werkleiters und dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Anlage 3 Stellungnahme Kommunales Prüfungsamt

Anlage 4 Beschlussempfehlung Werksausschuss

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ Nein

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand: 028 284 010 5741000 108.445,96 €

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand: 042 424 010 5741000 50.245,96 €

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten: